

19. / XII. 1916

(Aus dem Bürgerklub.) Der gemeinberätliche Bürgerklub hielt gestern abends eine Sitzung ab, welche der Vorsitzende Oberkurator Steiner mit einem warm empfundenen Nachrufe für den verstorbenen Gemeinderat Alois Eder eröffnete. Bürgermeister Dr. Weiskirchner berichtete sodann über die Gewährung von neuerlichen Teuerungszulagen an die städtischen Beamten, Lehrer und Angestellten. Bei der Abstimmung wurde im Prinzip der Gewährung einer Teuerungszulage, wie sie für die Staatsbeamten in Aussicht genommen ist, zugestimmt, insbesondere der Abstufung nach vier Klassen. Nach einem Antrage des Gemeinderates Philp wurde einstimmig beschlossen, die von Seite des Staates eingeführte Form der Kriegsteuerungszulage (Zahlung der Steuern, Pensionsfonds etc.) nicht zu akzeptieren, sondern den Angestellten der Gemeinde und der Unternehmungen eine ausreichende Kriegszulage in barem zu gewähren. Bezüglich der Lehrer sollen die derzeitigen Bezüge, das sind die mit Gemeinderatsbeschluss vom 16. Mai 1916 gewährten höheren Bezüge, wie sie in dem vom Landtage genehmigten Regulierungsentwurf vom Jahre 1914 enthalten sind, zugrunde gelegt werden. Als Anfallstermin soll der 1. Jänner 1917 festgesetzt werden.